



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk

von Frauen – für Frauen

INDIEN
Telangana

Indien – Bundesstaat Telangana, Siddipet-Distrikt
Projekt Nr. 08/21

Kleinbäuerinnen steigern mit Bio-Landbau ihre Erträge



Foto: Elisabethenwerk

Übernutzung und der Einsatz von chemischen Düngemitteln und Insektiziden haben die Felder von Kleinbäuerinnen in Telangana ausgelaugt. Ernteauffälle und der Kauf von teurem Saatgut trieben Tausende in die Verschuldung. Mit biologischen Anbaumethoden können die Kleinbäuerinnen die Bodenqualität verbessern und ihre Ernteerträge um rund 35 Prozent steigern. In diesem Projekt werden 100 Frauen in Bio-Landbau ausgebildet.

Ökologischer Richtungswechsel

Die modernen Bio-Methoden zielen auf die langfristige Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit ab, reduzieren die Verschmutzung von Boden, Luft und Wasser und bringen Insekten und andere Organismen wieder ins Gleichgewicht. Das wirkt sich positiv auf die Gesundheit der Menschen und Tiere aus. Gleichzeitig können die Bäuerinnen mehr ernten, was die Armut ihrer Familie verringert.

Die Themen der Ausbildung reichen von Bodenkonservierung über ökologisches Hofmanagement bis zu Energiesparen und gesunder Ernährung. Dazu erstellen die Kursteilnehmerinnen unter der Anleitung unserer Projektpartnerin RACE (Rural Action for Creative Education) ein Demonstrationsfeld. Hier finden die Kurse für die 100 Bäuerinnen aus fünf Dörfern statt.

Begleitung durch das Projektteam

Für den Bio-Landbau werden lokale Ressourcen verwendet und das Demonstrationsfeld wird mit einem Tropfbewässerungssystem ausgestattet. Die Projektmitarbeiter:innen beraten und begleiten die Bäuerinnen bei der Umstellung auf biologische Landwirtschaft. Auch eine Exkursion auf einen Bio-Bauernhof steht auf dem Programm.

Mit Ihrer Unterstützung steigern Kleinbäuerinnen ihre Ernteerträge und leben gesünder.



Dank Ihrer
Unterstützung
möglich

Das Elisabethenwerk in Indien

Frauenbildung als Schlüssel für die Entwicklung

Das Elisabethenwerk konzentriert sich in Indien auf die Teilstaaten Bihar, Jharkhand, Chhattisgarh, Orissa, Andhra Pradesh und Telangana. Gemeinsames Ziel der Projekte ist die wirtschaftliche, soziale, politische und rechtliche Stärkung von Frauen. Unsere Projekte fördern vor allem die sozial stark benachteiligten Adivasi- und Dalit-Frauen unter der Armutsgrenze in ländlichen Gebieten und in städtischen Slums. Verbessert sich ihre Situation, profitiert die ganze Familie.

In der Projektarbeit bewährt haben sich Spargruppen, Kurse zur funktionellen Alphabetisierung, die Förderung

von Kleinunternehmen, Gesundheitsberatung, Zugang zu staatlichen Sozialprogrammen, Lebenskunde für adoleszente Frauen und Weiterbildung in biologischer Landwirtschaft. Der Kampf gegen die Diskriminierung von Frauen und Mädchen ist ein weiterer zentraler Punkt.

Alle Projekte werden erst nach Vorabklärungen durch eine einheimische Beraterin des Elisabethenwerks und nach der Genehmigung durch die Projektkommission umgesetzt.

Budget

Kleinbäuerinnen steigern mit Bio-Landbau ihre Erträge

Aktivität/Produkt	Kosten in CHF
Personalkosten für drei Personen (einheimisch), inklusive Spesen	7 792
Einführungskurse für Wurmkompost und biologische Landwirtschaft	1 148
Training auf dem Demonstrationsfeld	375
Equipment für Demonstrationsfeld	375
Gemüsesamen für Küchengärten	625
Exkursion zu biologischem Bauernhof	300
Administration	574
Monitoring und Evaluation durch einheimische Beraterin	1 000
Total Projektkosten für zwei Jahre	12 189